Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 27 (1965)

Heft: 10

Rubrik: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sektionsmitteilungen

Verband Thurg. Traktorenbesitzer

Bericht über die Reise nach Holland

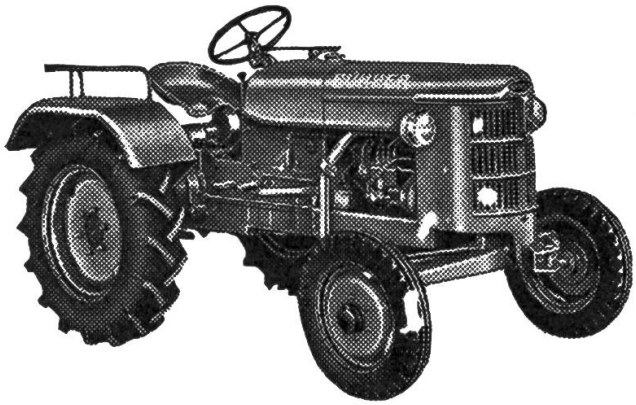
Der thurgauische Traktorverband organisierte vom 29. März bis 1. April 1965 eine Reise nach Holland. Dass der Präsident viele Anmeldungen entgegennehmen konnte, versteht sich von selbst. Für 108 Personen arbeitete das Reisebüro Wagons-Lits/Cook in Zürich die Reise bis ins kleinste Detail aus. Das half sicher sehr viel mit, dass die Reise so gut verlaufen ist. Alle vier Tage erlebten wir bei prächtigem Frühlingswetter. Es gab zwei verschiedene Varianten, eine per Bahn, die andere mit dem Flugzeug. 26 Personen rollten mit der Bahn dem Rhein entlang, was ein herrliches Erlebnis gewesen sein muss, wie sie uns erzählten. Wir restlichen Reiselustigen wurden von unserem Reiseleiter, Herr Maron, in Obhut genommen. In Kloten kam der spannende Moment, denn viele von uns sind noch nie geflogen. Im Flugzeug Platz genommen, wurden wir vom Flugkapitän begrüsst und schon kamen die flinken Stewardessen mit dem Abendbrot. Nach 65 Minuten landeten wir nach einem wunderschönen Flug in Amsterdam. Vom Flughafen wurden wir mit dem Autocar in unser Hotel gebracht. Nach dem Zimmerbezug lockten die vielen bunten Lichter der Stadt. Mehr oder weniger ausgeschlafen trafen wir diejenigen, die Holland mit der Bahn erreichten. Für die bevorstehenden Tage im Lande der Blumen standen uns drei Autocars zur Verfügung. Als erstes besuchten wir eine grosse Molkerei. In diesem Betrieb werden jährlich 40 000 000 Liter Milch eingesammelt, die in Butter, Käse oder Milchpulver verarbeitet werden. Die Molkerei ist sehr gross und gut eingerichtet. Was unseren Käsereiinspektoren in der Schweiz nicht gefallen hätte, sind die mit Rost so schön überzogenen Milchkannen. Inzwischen begann der Magen zu knurren und man freute sich auf den gedeckten Tisch. Nachher ging die Reise weiter nach Neuholland. Vor 30 Jahren war hier noch das Meer und heute stehen grosse Bauernsiedlungen, umgeben von Bäumen, die als Schutz gegen den Wind angepflanzt wurden. Wir besuchten eine der Neusiedlungen und durften den ganzen Bauernbetrieb besichtigen. Was uns in Holland besonders auffiel ist, dass in jedem Haus ein Blumenfenster zu sehen ist. Am Abend beschlossen wir, gemeinsam Holland bei Nacht zu sehen. Am Morgen fuhren wir nach Aalsmeer, das viele Kilometer lang ganz von Treibhäusern umgeben ist. Diese Ausmasse wirken fast unglaublich. Als wir an der Blumenbörse all' die Blumenpracht von Rosen, Tulpen, Nelken und vieles andere mehr sahen, da wunderte es uns nicht mehr. Bei dieser Begeisterung war es auch begreiflich, dass für die Heimreise am Donnerstagabend sofort Blumen bestellt wurden. In einer Gärtnerei wurden wir gar von einer Schweizerfahne begrüsst. Als wir in Schevedingen vorbeifuhren, wären wir am herrlichen Strand am liebsten baden gegangen. In den Haag wartete das Mittagessen in einem Indonesischen Hotel auf uns. Obwohl es nicht ganz nach unserem Geschmack war, fehlte es an der nötigen Stimmung nicht. Nach der anschliessenden Fahrt nach Rotterdam kamen wir an riesigen Tulpenfeldern vorbei, die leider noch nicht blühten. Mitten durch Rotterdam fahren die bunten Schiffe der Welt. Man sieht nichts als Masten, Sirenen, Möven und Matrosen. Es ist ein Hafen der Rekorde. Den grossen Hafen haben wir uns mit Hilfe eines Schiffes angesehen. Wir kamen kaum aus dem Staunen heraus, als wir all' die Schlepper und Ueberseedampfer sahen. Die Kräne standen wie ein Wald am Lande und auf den Schiffen. Auf der Rückreise nach Amsterdam sahen wir viele Windmühlen, was ein weiterer Grund war, um den Photoapparat aus dem Versteck hervor zu holen. Am Donnerstagmorgen reisten diejenigen, welche die Schweiz mit der Bahn erreichen wollten, ab. Die Zurückgebliebenen machten noch eine Stadtrundfahrt mit dem Car und besuchten eine Diamantschleiferei. In die Schatzkammer von Holland wurden wir auch geführt, das ist das Reichsmuseum. Die holländische Reiseführerin verstand es ausgezeichnet, die Bilder so zu erklären, dass man die Malerei verstand. Den grössten Eindruck auf uns, macht das Bild «die Nachtwache». Alsdann stiegen wir in ein grosses Motorboot und

fuhren durch die Kanäle. Holland ist tatsächlich das Land der Kanäle. Am Nachmittag hatten wir freien Ausgang, da wechselte man das Schweizergeld in holländische Souvenirs um. Abends um 20.30 Uhr sassen wir mit vielen Blumen «beladen» wieder im Flugzeug. Eine DC 8 brachte uns in die Heimat. Wie schön war die Stadtbeleuchtung aus der Luft zu sehen. In Kloten verabschiedeten sich unsere Reiseleiter. Als wir den Zoll reibungslos passiert hatten, begrüsste uns der Reiseleiter der andern Gruppe und teilte uns mit, dass auch diese gut eingetroffen sei. Bald darauf trennten wir uns und jeder ging seinen eigenen Weg. Zum Schlusse möchte ich im Namen aller für die seitens des Reisebüros gut organisierte Reise, den Reiseleitern für die freundliche Zuvorkommenheit und dem Vorstand für die Initiative bestens danken. Die Reise gehört nun der Vergangenheit an, aber in unserem Gedächtnis wird sie stets in bester Erinnerung bleiben.

B. Müller

BÜHRER Verkauf Service Reparaturen

Dechentreiter-Ladewagen



Baas-Frontlader
Lieferung sämtlicher Zusatzgeräte und Landmaschinen. Ausführung aller Reparaturen.

Offiz. Bührer-Vertretung

Matzinger AG
8600 Dübendorf ZH

Stets grosses Lager an Occasions-Traktoren
Günstige Preise. Teilzahlungen.

Neugutstrasse 89, Tel. (051) 85 77 77

Werkstattchef

in modernen, kleineren Betrieb der Landmaschinenbranche im Kanton Luzern gesucht

Nur Bewerber mit Ausbildung als Mechaniker und Erfahrung auf dem Landmaschinensektor, gutem Organisationstalent, sowie Fähigkeit Personal zu führen, wollen uns ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen unterbreiten.
Wir bieten selbständige Tätigkeit, Vertrauensstelle und angemessene Bezahlung.

Chiffre SA 2091 A Schweizer-Annoncen AG «ASSA», 5001 Aarau.